



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2021

7,000: Grundlagen Business Innovation

ECTS-Credits: 4

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (40%, 60 Min.)

Prüfungszeitpunkt: vorlesungsfreie Zeit

Dezentral - Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (Benotung für alle gleich) (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (20%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[7.000.1.00 Grundlagen Business Innovation](#) -- Deutsch -- [Albani Antonia](#) , [Spoun Sascha](#) , [Rohner Peter](#) , [N. N.](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Pflichtveranstaltung des Master-Programms in Business Innovation im Studienplan unter der Ordnung 18.

Lern-Ziele

In dieser Lehrveranstaltung können Sie die notwendigen Grundlagen in Betriebswirtschaftslehre, in Informationstechnologien und persönliche Kompetenzen (Selbstorganisation, Teamwork, etc.) für den MBI erkennen, reaktivieren, wiederholen, vertiefen, anwenden, ergänzen und ggf. aufbauen. Abhängig von Ihrem vorangegangenen Bachelorstudium und ggf. praktischen Erfahrungen erlernen Sie die noch fehlenden Grundlagen, um so Ihr Studium und künftig Innovationen erfolgreich zu gestalten. Die Gelenk- und Verbindungsfunktion dieser Veranstaltung zwischen Bachelor und Master, Wissenschaft und Praxis, Pflicht- und Wahlveranstaltungen des MBI ist aus drei Gründen notwendig.

1. Um aufgrund Ihrer heterogenen Vorkenntnisse und Kompetenzen sowie Ihrer individuellen Studien- und Lebensverläufe (viele von Ihnen haben bereits Arbeitserfahrung oder arbeiten parallel), eine gemeinsame Bezugsbasis für das Programm zu haben.
2. Um nachfolgende Lehrveranstaltungen, die jeweils spezifische Ansätze verfolgen, einordnen zu können und
3. Um Ihnen zu helfen, Ihr eigenes Studienprogramm zu gestalten, da der MBI sehr viele Wahloptionen bietet.

Das übergreifende Lernziel besteht in der Weiterentwicklung der Fähigkeiten zur Selbsterkenntnis, des Umgangs mit bisherigen bewussten oder unbewussten Kompetenzen und Fähigkeiten, deren Stärken und Schwächen und darin diese selbstständig weiterentwickeln zu wollen und zu können («Growth Mindset»). Es geht um Ihre Gestaltungskompetenzen auf Fakten-, Konzept-, Prozess- und Metakognitiver-Ebene.

Entsprechend können Sie für sich

1. (minimale) Standards aus dem Bachelor und für den Masterabschluss als Akademiker:in feststellen und das Nötige dafür tun,
2. die spezifischeren Grundlagen für Business Innovation erwerben und anwenden sowie
3. einen Bildungs- und Studienprogrammweg im MBI entwickeln, der Ihre persönlichen Entwicklungsziele ermöglicht.

Folgende fachliche Lernziele sollen Sie als Studierende erreichen:

- Studierende besitzen fundierte Grundkenntnisse in Informationstechnologien (IT) und Programmierung



- Studierende wenden logische Denkstrukturierung in einer Programmiersprache an und lösen im Rahmen eines Gruppenprojekts ein Problem.
- Studierende besitzen Souveränität in kontextspezifischer Anwendung konzeptioneller Grundlagen der einschlägigen Managementlehre, u.a. der verschiedenen Dimensionen der Business Innovation (Produkt-, Prozess- und Business Model Innovation), der Strategielehren (Wertschöpfung, Positionierung) sowie deren Relevanz im Kontext globaler Herausforderungen und theoretischer Erkenntnisse. Sie verstehen die Hintergründe, Herausforderungen und Herangehensweisen der Digitalen Transformation.
- Studierende haben Fähigkeiten zur Gestaltung von Innovationsprozessen. Im Detail: Sie besitzen entsprechendes Konzept- und Prozesswissen und können dieses reflektieren und anwenden. Fachlich geht es insbesondere um agile Methoden, klassische Verfahren und hybride Ansätze unterschiedlicher Projekt- und Programm-Typen, die Zusammenhänge des Business-to-IT-Management im Zeitalter der Digitalisierung, Formen der Zusammenarbeit zwischen geschäftlich und technisch orientierten Projekt- und Linienmitarbeitenden, inkl. grundlegender Techniken für die Kommunikation (z.B. Informationsmodellierung, Requirements Engineering). Diese Wissensdimensionen aus Fakten-, Konzept- und Prozesswissen können sie nicht nur erinnern und verstehen, sondern auch in Form von strukturierten, evidenz-basierten Problemlösungskompetenzen und -methoden anwenden und anhand einfacher Methoden der konzeptionellen und programmiertechnischen Umsetzung für Gestaltungsaufgaben nutzen.

Veranstaltungs-Inhalt

Die Veranstaltungsinhalte entstanden aus dem MBI-Reformprozess in den Jahren 2015 bis 2018, aus studentischen Forschungs- und Konzeptprojekten, aus studentischem Feedback der letzten Jahre, aus systematischer Auswertung bestehender Theorien und Literatur mit Blick auf die Bildungsziele sowie laufender Diskussionen innerhalb des Masters, der HSG und in internationalen Wissenschafts- und Innovationspraxiskontexten.

Für ein erfolgreiches Nutzen des Programms sind jedoch Grundkompetenzen unabdingbar, u.a. in Forschungsmethodiken, Statistik, Mathematik, Programmierung und BWL. Die Wahl der zu lehrenden Inhalte in diesem Jahr basiert u.a. auf den identifizierten Kompetenzlücken der Studierenden während der letzten drei Jahre; daher kommt es zu einer Veränderung der inhaltlichen Schwerpunktbildung in diesem Jahr 2021. Die Erfahrung hat uns gelehrt, dass die Grundlagen im Bereich der Digitalisierung nicht ausreichend fundiert sind, um die Studierenden insbesondere für technologie-basierte Veränderungen und Innovationen auszubilden. Der besondere Fokus dieser Vorlesung liegt somit auf der Schaffung von Grundlagenkenntnissen im Bereich **Informationstechnologien** und **Digitalisierung**. Dazu zählt auch eine Einführung in die Welt der **Programmierung** und das Erlernen einer ausgewählten Programmiersprache, in diesem Falle der objekt-orientierten Programmiersprache Java.

Die weiteren Grundlagen der Managementlehre werden basierend auf den online zur Verfügung stehenden Unterlagen grundsätzlich relevanter Texte stärker dem Selbststudium bzw. der Arbeitsteilung innerhalb von Gruppen überlassen und nur noch ausgewählt diskutiert.

Es bedarf strukturierter, evidenz-basierter Problemlösungskompetenzen und -methoden und einfacher Methoden für das Herangehen an komplexe Aufgabenstellungen. Diese Grundlagen werden mit dem Themenbereich **Business Innovation als Problemlösungsprozess** und einem **Innovator Mindsets** adressiert. Dabei werden die Grundlagen von Motivationskonzepten, Selbstwahrnehmung, Teambuilding und Umgang mit Unsicherheiten beleuchtet. Da hierfür mehr Feedback und Klärung gewünscht war, bezieht sich die Selbstreflexion explizit auf den MBI als Ganzes im Sinne eines eigenen Studienplans, der Entwicklung von Leadershipkompetenzen für Innovationsprozesse; diese werden entsprechend in den Veranstaltungen und Coachings thematisiert.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Dieser Kurs umfasst 4 Credits. Entsprechend liegt das Arbeitspensum für Studierende gesamthaft bei 120 Stunden. Dieses umfasst Selbststudium, Präsenzzeit und alle Prüfungsleistungen.

Die Struktur des Kontaktstudiums (36 Lektionen (à 45 Min.), entspricht 27 Zeitstunden) ist wie folgt geplant:

- 4-tägiger Kick-off (Montag, 13.9. bis Donnerstag, 16.9., davon 14 Lektionen)
- Regelmässige Veranstaltungen freitags (18 Lektionen)
- Coaching Termine in Kleingruppen zu festzulegenden Zeiten je Gruppe (4 Lektionen)

Die Struktur des Selbststudiums ist wie folgt vorgesehen:

- 10 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit für die Lehrveranstaltung,
- 40 Stunden für die Prüfungsleistung «schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation».



- 10 Stunden für die Prüfungsteilleistung «schriftliche Hausarbeit» und
- 33 Stunden für die Vorbereitung und Durchführung der «Klausur».

Der Kurs wird im hybriden und blended-Learning Format durchgeführt und besteht aus vier Teilen, die den Lernprozess der Grundlagen individuell, in kleinen Gruppen und als MBI Gemeinschaft unterstützen sollen.

ERSTER TEIL: Grundlagenvermittlung an den MBI Kick-off Tagen vor Semesterbeginn

Die MBI Kick-off Tage finden von Montag, den 13.09.2021 bis Donnerstag, den 16.09.2021, in St. Gallen statt.

Anmeldung:

Eine Teilnahme an den vier MBI Kick-off-Tagen ist nur mit gesonderter Registrierung möglich. Bitte melden Sie sich zwischen 18.08. bis 29.08.2021 unter folgendem Link an: <https://unisg.link/AnmeldungMBIKickoff2021> (Achtung: unabhängig vom regulären Bidding! Bitte tragen Sie sich zusätzlich im Bidding in den Pflichtkurs ein (ohne Punkte setzen zu müssen).)

Programm:

Eine Übersicht über das MBI Kick-off Programm erhalten Sie per Mail und finden Sie [hier](#).

Ort:

St. Gallen

Inhalte:

Für alle Studierende wird eine Grundlage für die gemeinsame Zusammenarbeit innerhalb des Programms und während der kommenden Semester geschaffen. Der Fokus liegt dabei auf dem Team- und MBI-Community Building und der Entwicklung eines Verständnisses von Business Innovation im Kontext globaler und lokaler Herausforderungen.

Dafür werden Grundlagen zu folgenden Themen vermittelt:

- **Business Innovation:** konzeptionelle Grundlagen und historische Einordnung des Innovationsbegriffs
- **Innovator Mindset:** Verständnis über den Zusammenhang von Business Innovation, der Gestaltung von Unsicherheit sowie der Entwicklung eines «Innovator Mindsets»
- **Business Innovation als Problemlösungsprozess:** Strukturierte, evidenz-basierte Problemlösungskompetenzen und -methoden und einfache Methoden für das Herangehen an komplexe Aufgabenstellungen
- **IT und Digitalisierung:** Grundkenntnisse der Informationstechnologien und Einstieg in die Programmierung
- **Business Innovation & Strategie:** Identifikation von Kompetenzen zu Kernkonzepten und Theorien aus dem Bereich des strategischen Managements
- **Selbstreflexion:** Vorbereitung und Reflexion Ihrer individuell zu erstellenden MBI-Studienplanung

ZWEITER TEIL: Vertiefung während der Plenar- und Coaching-Tage im Semester

Vertiefung in den Plenumsvorlesungen

In den wöchentlichen Plenumsvorlesungen wird die objektorientierte Programmierung mit Java gelehrt und vertieft. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Vermittlung der wichtigsten Konstrukte der Programmiersprache Java sowie der Grundlagen der Objektorientierung. Die Studierenden wenden das Erlernte direkt an und erstellen im Rahmen der Veranstaltung kleinere Java-Programme. Darüber hinaus sind während des Semesters regelmässig Assignments zu bearbeiten, in denen kleinere Aufgabenstellungen in Form von Java-Programmen zu lösen sind.

Die Studierenden

- erlernen die Grundlagen der Objektorientierung
- kennen die Grundkonzepte der Programmiersprache Java
- erstellen Programme in Java und wenden dabei ihre Kenntnisse der Programmiersprache an
- üben sich in strukturierter Lösung von Problemen.

Austausch während den Coaching Tagen:



Neben Email- und persönlichen Kontakt zu den Lehrenden, gibt es zwei Coaching Tage, an denen die Studierenden individuelle Termine mit den Dozierenden vereinbaren können, um Fragen, Unsicherheiten und/oder Unklarheiten zu ihren Gruppen- und Hausarbeiten oder zu den noch aufzuarbeitenden Wissenslücken zu klären. Zu diesen Terminen sollten die Studierenden gut vorbereitet und mit klar formulierten Fragen erscheinen:

- zur schriftlichen Gruppenarbeit mit Präsentation
- zum Inhalt des Java Programmierauftrages
- zum Vorgehen bei der Bearbeitung des Programmierauftrages
- zur Teamorganisation bei der Bearbeitung des Programmierauftrages
- zur schriftlichen Hausarbeit (Selbstreflexion anhand des MBI Studienplans)
- zu identifizierten Wissenslücken aus dem Bereich des strategischen Managements

DRITTER TEIL: Selbststudium

In der Selbststudiumsphase holen Sie fehlende Grundlagen nach, fragen aktiv nach Unterstützung bei Kolleg:innen bzw. bieten Ihre Hilfe an, tauschen sich zu Themen aus, bereiten diese entsprechend für die anderen auf, und organisieren ggf. auch Treffen zwischen den Gruppen, bei denen Sie jeweils als Experten bzw. Lernende auftreten (bzw. realisieren dies virtuell auf der Lernplattform).

VIERTER TEIL: Drei Prüfungsleistungen

Erster Prüfungsteil: Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (40%)

Um die Java Konzepte zu verinnerlichen, wird in einer Gruppenarbeit von fünf Studierenden ein Java Programm entworfen, programmiert, getestet und dokumentiert. Dabei sollen die Konzepte des Innovator Mindsets und die Methoden zu Problemlösung beim Ausführen des Gruppenarbeitsauftrages angewendet werden. In einer Präsentation wird die Vorgehensweise und die Arbeitsteilung im Team erläutert, das funktionsfähige Programm vorgestellt und Besonderheiten im Code diskutiert. Die Präsentation ist aufzunehmen und sollte nicht länger als 15 Minuten dauern. Zusammen mit dem dokumentierten Java Programmcode ist diese über die StudyNet Plattform Canvas einzureichen.

Zweiter Prüfungsteil: Schriftliche Hausarbeit (einzeln) (20%)

Der zweite Prüfungsteil dient der Entwicklung und Dokumentation Ihres Prozess- und metakognitiven Wissens zur Gestaltung Ihres Studiums; entsprechend geht es vor dem Hintergrund der entsprechenden Konzepte und Erfahrungen um Ihre persönlichen Voraussetzungen und Wachstumsprozesse, die Begründung der Gestaltung des Studiums und der damit zu erreichenden Ziele, Innovationen professionell voranbringen zu können.

Die Selbstreflexion (20%) in Schriftform entspricht einem akademischen Essay von etwa fünf Seiten. Dieser beschreibt und analysiert Ihre Voraussetzungen für das Programm, Ihre individuellen Verhaltens- und Lernprozesse im Rahmen des Kurses mit individuell reflektierten Vorschlägen für Ihr MBI -Studium bzw. Verhalten und Vorgehen in zukünftigen Projekten. Dazu sollten Sie neben Ihren bisherigen Erfahrungen und Konzepten auch die hier angegebene Literatur, das Feedback der Kommiliton:innen und Dozierenden mit heranziehen. Die Ergebnisse dieses Kurses werden in Verbindung mit anderen und der Bedeutung dessen für "Ihren" MBI und sowie Ihre künftigen Aktivitäten reflektiert.

Bewertungskriterien zur Selbstreflexion als akademische Einzelleistung setzen sich aus der Bewertung des Inhaltes, der Struktur, des Grades der Reflexion und den formalen Kriterien zusammen. Unter anderem ist bzgl. der Struktur wichtig, dass nach einer kurzen Einleitung ein klarer Fokus auf die lösungsorientierte Reflexion der Problem- und Entwicklungsfelder der Einzelperson und ggf. der Gruppe besteht und die Ausarbeitung akademischen Ansprüchen genügt. Der Inhalt soll fokussiert, präzise und fundiert sein und Argumente müssen kohärent und stringent ausgearbeitet werden. Um dies zu erleichtern, kann und soll dies anhand des individuellen Studienplans für den MBI erfolgen.

Wurde auf Konzepte aus dieser oder anderer Veranstaltungen zurückgegriffen und Ihrer zentralen Lernfortschritte (von der Vergangenheit in die Zukunft blicken) formuliert? Formale Kriterien wie Rechtschreibung, Grammatik und eine angemessene Darstellung sind selbstverständlich. Das ca. fünfseitige Dokument ist über die StudyNet Plattform Canvas einzureichen.

Dritter Prüfungsteil: Schriftliche Prüfung als Klausur von 60 Minuten (40%)

Zum zentralen Prüfungstermin können Sie in einer schriftlichen Prüfung die erlernten Grundlagen in Wissens- und



Anwendungsfragen unter Beweis stellen. Die Schwerpunkte verteilen sich dabei zu ungefähr zwei Dritteln auf Fragen der Informationstechnologie und Programmierung und zu einem Drittel auf die betriebswirtschaftlichen Grundlagen.

Veranstaltungs-Literatur

Die Inhalte sind (in Teilen) den Studierenden aus dem Bachelorstudium bekannt. Entsprechend dient die Literatur einer arbeitsteiligen Aufbereitung, so dass die Studierenden an möglichen Defiziten arbeiten können und alle nötigen Kenntnisse, Fähigkeiten des Umgangs und Einsatzes dieser Konzepte praktizieren können.

Programmierung:

Barnes, David J., Kölling, Michael: Java lernen mit BlueJ. Objects first - Eine Einführung in Java, 6. aktualisierte Auflage, Pearson Studium, 2017.

Einen Rahmen für die Einordnung der ausgewählten betriebswirtschaftlichen Konzepte bietet: Erk, C. & Spoun, S. (2020): Integrativ managen. Ein Modell für eine effektive Praxis der Unternehmensführung. Springer Gabler. (Relevant Kapitel 1, S. 1-11, und Kapitel 6, S. 317-319).

Business Innovation - Konzeptionelle und theoretische Grundlagen:

Ueberrnickel, F; Stölzle, W.; Lennerts, S.; Lampe, K.; Hoffmann, C.P. (2016): Das St. Galler Business-Innovation-Modell. (nur Kapitel 1 relevant)

Überblick ausgewählter Kerntheorien:

Zu Disruptive Innovationen & Innovator's Dilemma: Christensen, C. M., Raynor, M. E., & McDonald, R. (2015). What is Disruptive Innovation. Harvard Business Review, 93(12), 44-53.

Zu Ambidexerität: Andriopoulos, C., & Lewis, M. W. (2009). Exploitation-exploration Tensions and Organizational Ambidexterity: Managing Paradoxes of Innovation. Organization Science, 20(4), 696-717.

Zu Open Innovation: Henry Chesbrough (2012): Open Innovation: Where We've Been and Where We're Going. Research-Technology Management, 55:4, 20-27.

Zu Blue Ocean Strategy: Mauborgne, R., & Kim, W. C. (2004). Blue Ocean Strategy. Harvard Business Review, 71-79. & Kim, W. C., & Mauborgne, R. A. (2017). Red Ocean Traps (Harvard Business Review Classics). Harvard Business Review, 68-73.

Business Innovation, Unsicherheit und "Innovator's Mindset":

Courtney, H., Kirkland, J., & Viguerie, P. (1997). Strategy under Uncertainty. Harvard Business Review, 75(6), 67-79.

Dyer, J. H., Gregersen, H. B., & Christensen, C. M. (2009). The Innovator's DNA. Harvard Business Review, 87.

Whetten, D.A., Cameron, K.S., and Woods, M. (2011). Developing Management Skills. Vol. 8. New York, NY: Addison Wesley. (Relevante Kapitel: Self-Awareness, Motivating Others, Team Building) - Freier Zugang zum Buch hier: http://takkagri.weebly.com/uploads/3/0/3/1/30319257/8.developing_mgt_skills.pdf

Business Innovation als Problemlösungsprozess:

Van Aken, J. E., & Berends, H. (2018). Problem Solving in Organizations. Cambridge University Press. (Relevante Kapitel: Part I-II).

Business Innovation als strategische Initiative zum Wandel:

Müller-Stewens, G., & Lechner, C. (2016). Strategisches Management: Wie strategische Initiativen zum Wandel führen (Vol. 5). Schäffer-Poeschel. (Wiederholung der Basisliteratur: Kapitel 2 - 4)

Porter, M. E., Blenko, M., Christensen, C. M., Collins, J. C., Gadiesh, O., Gilbert, J. L., & Mankins, M. C. (2010). HBR's Must-reads on Strategy. Harvard Business School Publishing Corporation. (Relevante Artikel: "The Five Competitive Forces That Shape Strategy," "Reinventing Your Business Model")

Porter, M. E., & Kramer, M. R. (2006). The Link between Competitive Advantage and Corporate Social Responsibility. Harvard Business Review, 84(12), 78-92.

Business Innovation und Technologie - Digitale Transformation:



Davenport, T.H., Redman, T.C. (2020). Digital Transformation Comes Down to Talent in 4 Key Areas, 2020, <https://hbr.org/2020/05/digital-transformation-comes-down-to-talent-in-4-key-areas> , Stand: 06.07.2021.

Lahrman G., Labusch N., Winter R., Uhl A. (2012). Management of Large-Scale Transformation Programs: State of the Practice and Future Potential. In: Aier S., Ekstedt M., Matthes F., Proper E., Sanz J.L. (eds) Trends in Enterprise Architecture Research and Practice-Driven Research on Enterprise Transformation. PRET 2012, TEAR 2012. Lecture Notes in Business Information Processing, vol 131. Springer: Berlin, Heidelberg.

Obwegeser, N., Yokoi, T., Wade, M., Voskes, T. (2020). 7 Key Principles to Govern Digital Initiatives, 2020, <https://sloanreview.mit.edu/article/7-key-principles-to-govern-digital-initiatives/> , Stand: 06.07.2021.

Ross, J.W., Beath, C.M., Mocker, M. (2019). Designed for Digital - How to Architect your Business for Sustained Success. Cambridge, 2019.

Scaled Agile Inc., SAFe 5 for Lean Enterprises, K.D., <https://www.scaledagileframework.com/> , Stand: 06.07.2021.

Business Innovation und Technologie - Digitalisierungsprojekte:

Barthel, P., Hess, T. (2020). Towards a Characterization of Digitalization Projects in the Context of Organizational Transformation, in: Pacific Asia Journal of the Association for Information Systems, 12, Jg. (2020), H. 3, S. 31-56.

Dahlberg, T., Lagstedt, A. (2018). There Is Still No "Fit for All" IS Development Method: Business Development Context and IS Development Characteristics Need to Match. Proceedings of the 51st Hawaii International Conference on System Sciences, 10.24251/HICSS.2018.604.

Kiselev, C., Winter, R. , Rohner, P. (2020). Project Success Requires Context-Aware Governance, in: MIS Quarterly Executive, 19, Jg. (2020), H. 3, S. 135-147.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Falls das Rektorat infolge der SARS-CoV-2-Pandemie im HS2021 erneute Massnahmen verfügen müsste, würden die obenstehenden Veranstaltungsinformationen wie folgt geändert:

- Der Kurs wird teilweise oder komplett online durchgeführt und aufgezeichnet.
- Die Dozierenden informieren via E-Mail, ggf. Canvas über die angepassten Durchführungsmodalitäten des Kurses.

Die untenstehenden Prüfungsinformationen würden wie folgt geändert:

Es sind keine Anpassungen der Prüfungsinformationen zur zentral organisierten Prüfung erforderlich.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (40%, 60 Min.)

Prüfungszeitpunkt: vorlesungsfreie Zeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Extended Closed Book

Die Benutzung der Hilfsmittel ist eingeschränkt. Alle zusätzlich erlaubten Hilfsmittel müssen im Abschnitt "Hilfsmittelzusatz" abschliessend aufgeführt sein. Grundsätzlich gilt:

- Für diese Prüfung sind alle Taschenrechner der Texas Instruments TI-30-Serie sowie ein- oder zweisprachige



Wörterbücher (keine Fachwörterbücher) ohne Handnotizen zugelassen. Alle anderen Taschenrechnermodelle sowie elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt;

- Nicht erlaubt sind zudem jegliche Art von Kommunikation sowie sämtliche programmierbaren und kommunikationsfähigen elektronischen Geräte wie Notebooks, Tablets, Mobiltelefone und weitere.
- Die Beschaffung der Hilfsmittel ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Hilfsmittel-Zusatz

Keine weiteren Hilfsmittel.

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teilleistung (2/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation (Benotung für alle gleich) (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

3. Prüfungs-Teilleistung (3/3)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (20%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--



Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Formale Anforderungen an die schriftliche Gruppenarbeit mit Präsentation:

- Die schriftliche Arbeit besteht aus einem funktionsfähigen, getesteten und dokumentierten Java Programmcode und einer Präsentation, in welcher die Vorgehensweise und die Arbeitsteilung im Team erläutert, das funktionsfähige Programm vorgestellt und Besonderheiten im Code diskutiert werden. Die Präsentation ist aufzuzeichnen und zusammen mit dem dokumentierten Java Programmcode einzureichen.
- Länge des Videos: max. 15 Minuten
- Die Abgabe erfolgt ausschließlich online über die dafür vorgesehenen Canvas Ordner

Bewertungskriterien der schriftlichen Gruppenarbeit mit Präsentation:

- Verständnis, Analyse und kritische Reflexion der Problemstellung
- Konzeption des Programms, Anwendung der Java Konzepte und Implementierung des Codes
- Ausführbarkeit des Codes
- Testprogramm, um Funktionsfähigkeit des Codes zu testen
- Dokumentation des Codes
- Präsentationsgestaltung und -auftritt im Video
- Übergabe der Ergebnisse (Form, Prozess)

Formale Anforderungen an die Hausarbeit:

- In der schriftlichen Hausarbeit soll der eigene, individuelle MBI-Studienplan mit Profil- und detaillierter Kurswahl erläutert werden. Begründungen und Reflexionen zu dem gewählten Profil und den ausgesuchten Kursen sind zu dokumentieren.
- Länge der Ausarbeitung: ca. fünf Seiten
- Die Abgabe erfolgt ausschließlich online über die dafür vorgesehenen Canvas Ordner
- Format der schriftlichen Ausarbeitung: Times New Roman/Arial, 1,5-facher Zeilenabstand, Schriftgröße 12, Seitenformat: 2,5cm an allen Seiten



Bewertungskriterien der Hausarbeit:

- Fokussierung, Präzision und Fundierung des Inhaltes
- Kohärente und stringente Argumentation
- Reflexion des gewählten Profils und der ausgesuchten Kurse
- Formale Kriterien wie Rechtschreibung, Grammatik und eine ordentliche Aufbereitung

Prüfungs-Literatur

Vgl. oben. Die Literatur auf Canvas ist prüfungsrelevant.

Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW51) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 42 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 34 (Donnerstag, 26. August 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 45 (Montag, 8. November 2021).